

Utl: FCG für vollen beruflichen Aufstieg der Vertragsbediensteten ohne politische Hintertür

Wien (OTS) - Die FCG in der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst (GÖD) verlangt mit allem Nachdruck das Inkrafttreten der Vertragsbedienstetenreform zum 1. Jänner 1999. Die FCG verlangt, daß das Nebenthema der Besetzung von Leitungsfunktionen in Zentralstellen durch Vertragsbedienstete nicht dauernd zum Hauptthema aufgewertet wird. Es ist unverständlich, daß die FCG in der GÖD in dieser Frage mehr die Solidarität mit Staatssekretär Ruttenstorfer sucht als mit den vertragsbediensteten Kolleginnen und Kollegen. Parteifreundschaft ist offenbar wichtiger als der Dienst an der Sache.

Für unsere Vertragsbediensteten hat die FCG erreicht, daß die im Jahre 1994 von Bundeskanzler Vranitzky zugesagte, aber in Folge der Konsolidierungsbemühungen für das Budget versteckte, Vertragsbedienstetenreform, wiederum in den Verhandlungskatalog aufgenommen wurde. Ohne den massiven Einsatz der FCG in der GÖD würden nicht 37.000 Vertragsbedienstete ab 1. Jänner 1999 knappe 800 Mio. Schilling zufließen.

Die FCG in der GÖD lehnt es ab, alle Leitungsfunktionen in Zentralstellen auch für politische Quereinsteiger aus der Privatwirtschaft - ohne einer Überprüfungsöglichkeit hinsichtlich deren Eignung - zugänglich zu machen. Der politischen Günstlingswirtschaft darf nicht Tür und Tor geöffnet werden. Die FCG verlangt daher, daß für die Vertragsbediensteten, die in politisch exponierten Funktionen in Zentralstellen tätig sind, die Pragmatisierung vorzunehmen ist. Die unbedingt erforderliche faire Karrierechance für Vertragsbedienstete bedarf einer entsprechenden dienstrechtlichen Abstützung!

Im Sinne einer gerechten Bezahlung der 37.000 Vertragsbediensteten liegt es, daß an die Stelle der Selbstblockade in der Regierung nunmehr die Lösungssuche im Nationalrat tritt. Die FCG in der GÖD ist entschlossen, die politischen Kräfteströme im Parlament in der Weise zu beeinflussen, daß das unter der Federführung des Vorsitzenden Koll. Fritz NEUGEBAUER errungene Verhandlungsergebnis rechtzeitig zum 1. Jänner 1999, vollinhaltlich und ohne destruktive Belastung durch eine Nebenfrage für die VB umgesetzt wird.

Rückfragehinweis: FCG in der GÖD, Tel. 01 / 53 454 - 234 oder 266 DW

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS*****

OTS0176 1998-11-13/12:34

131234 Nov 98

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19981113_OTS0176